

TOP 7.5.1

Bericht des Vorsitzenden der Landesspielkommission für den Verbandstag 2023

Saison 21/22

In der Saison 21/22 wurde als Zusatzangebot und um die lange Zeit ohne Volleyball zu kompensieren eine kostenlose 4vs4 Beachturnierserie organisiert. In kürzester Zeit wurde durch die gebildete Arbeitsgruppe der Landesspielkommission „4vs4“ dieses Format ins Leben gerufen. Hier wurde bewusst auf Spielerlizenzen und Formalisierung verzichtet, es ging primär darum nach der durch Corona verursachten Pause wieder Volleyball spielen zu können. Der HVV war somit der erste Sportspielverband in Hessen, der wieder ein flächendeckendes Sportangebot machen konnte. 223 Teams haben in unterschiedlichen Pools dieses Angebot angenommen. Mein Dank geht an dieser Stelle an die 36 Vereine, die mit ihren Turnierausrichtungen letztlich für den Erfolg dieser Serie gesorgt haben.

Am 6. September fand ein Dialogtag zu dieser Serie statt, um dort Feedback einzusammeln und über die Zukunft des Formates zu sprechen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei den Poolleitern, der Arbeitsgruppe 4vs4, unserer IT und der Geschäftsstelle, ohne deren Engagement wäre eine solche Serie nicht machbar gewesen.

Aufgrund der nach wie vor vorhandenen Corona Situation wurden die Handlungsempfehlungen zur Ausübung des Volleyballsports unter Berücksichtigung von Schutz- und Hygienemaßnahmen mehrfach angepasst und veröffentlicht.

Ebenso wurde die Sonderregelungen zur Schiedsrichterausbildung bis 31.12.2021 verlängert.

Zur Saison 21/22 hat der HVV die Software SAMS eingeführt. Dadurch änderten sich die Vorgehensweisen in Bezug auf Lizenzerstellung, Ergebnismeldung und die gesamte Abwicklung des Spielwesens.

Der Meldeschluss wurde bis 30. Juni 2021 verlängert.

Basierend auf der Regelung der (abgebrochenen) Vorsaison musste in den Oberligen aufgrund der Anzahl der Teams eine Vor- und Endrunde gespielt werden.

Der Hessenpokal fand unter Teilnahme der hessischen Zweitligisten statt, bei den Frauen wurde der VC Wiesbaden 2 Hessenspokalsieger, bei den Männern war der TuS Kriftel als einziger hessischer Zweitligist direkt für den Regionalpokal gesetzt.

In der Saison 21/22 wurde nur die Hessenmeisterschaft Ü47m bei den Senioren ausgespielt, die anderen wurden aufgrund der Coronasituation per Losentscheid bestimmt.

Hessenmeister wurden SSC Velmar (Ü37w), TG Bad Soden (Ü43w), SG Rodheim (Ü 49w, Ü47m, Ü53m und Ü59m), TG Rüsselsheim (Ü54w und Ü59w), TG Bad Soden/Eichwald (Ü41m), TuS Kriftel (Ü64m) und TG Römerstadt/TSG Nordwest Frankfurt (Ü69m).

Herzliche Glückwünsche an

SG Rodheim zur Deutschen Meisterschaft Ü53m und Ü49w, sowie Platz 3 für die Ü47m und Ü59m

TG Bad Soden zur Deutschen Meisterschaft Ü43w

VGG Gelnhausen zur Deutschen Meisterschaft Ü54w

TG Römerstadt/TSG Nordwest Frankfurt zum 2. Platz bei der deutsche Meisterschaft Ü69m

TG Rüsselseim zum 3. Platz bei der deutsche Meisterschaft Ü54w

Igor Schevchenko gab am Ende der Saison sein Amt als Staffelleiter BOL Männer Süd und West ab. Christian Freund übernahm die Aufgabe zur Saison 22/23

Saison 22/23

Die Saison 22/23 fand wieder unter „normalen“ - nicht Corona-Bedingungen statt, dies bedeutete die coronabedingten Sonderregelungen kamen nicht mehr zur Anwendung.

Die Meldefrist wurde ausnahmsweise bis 19.06.2022 verlängert und es war sehr erfreulich, sowohl im Frauen-, als auch im Männerbereich höhere Meldezahlen als im Vorjahr zu erreichen. Bei den Männer 14 Teams mehr als 2021 und bei den Frauen 6 Teams mehr.

Der Hessenpokal wurde wieder regulär ausgespielt, bei den Frauen gewann erneut VC Wiesbaden 2 und bei den Männern konnte sich TuS Kriftel den Titel diesmal spielerisch sichern.

Erstmalig wurde in allen Staffeln von Kreisklasse bis Oberliga der digitale Spielberichtsbogen SamsScore eingeführt und genutzt. Natürlich gab es das ein oder andere kleinere technische Problem, aber in der Gesamtbewertung möchte ich ein absolut positives Fazit zum Einsatz und der Nutzung des digitalen Spielberichts bogens ziehen. Die erhoffte Verbesserung im Bereich der Strafen und Fehler in Bezug auf die Führung des Spielberichts bogens sind klar erkennbar, ebenso die schnelle Ergebnisverfügbarkeit.

Im Januar und Februar 2023 fanden Seniorenmeisterschaften statt. Herzlichen Glückwunsch zur Hessenmeisterschaften an

HTG Bad Homburg (Ü31w), SSC Velmar (Ü37w), TG Bad Soden (Ü43w und Ü49w), SG Rodheim (Ü54w, Ü47m, Ü53m und Ü59m), TG Hanau (Ü35m), TSV Herleshhausen (Ü41m), TuS Kriftel (Ü64m) und TSG Nordwest Frankfurt (Ü69m).

Ergebnisse der DM lagen bei Berichterstellung noch nicht vor.

Es fand ein Oberligastaffeltag online unter meiner Leitung statt, dort wurde ein Spielsystem für die Oberliga Frauen mit den Teams diskutiert und per Mehrheitsbeschluss festgelegt.

Aufgrund einer kurzfristigen Verhinderung der spielleitenden Stelle im Bezirk Nord wurden die Aufgabe der Staffelleitung durch den Vorsitzenden der LSK kommissarisch übernommen.

Aufgrund der Rückmeldungen der Staffelleiter und der Bezirksspielwarte gab es bis auf die Oberliga keine Besonderheiten im Saisonverlauf.

In der Oberliga gab die Schiedsrichtereinsatzleitung die Rückmeldung, dass die Situation der Besetzung der Schiedsrichter als dramatisch einzuschätzen sei. Aufgrund dieser Rückmeldung schlägt die Landesspielkommission Anpassungen der OL Durchführungsbestimmungen vor, die u.a. eine Verschärfung der Strafen bei Nichtmeldung von Schiedsrichtern beinhaltet, vor allem dahingehend, dass solche

Mannschaften bei mehrmaligem Versäumnis Punktabzug erleiden. Sollte die Situation sich nicht verbessern, ist die Schiedsrichtereinsatzleitung nicht bereit ihr Engagement fortzuführen. Eine weitere Option wäre in der Oberliga wieder auf Dreier-spieltage umzustellen. Hier ist aus meiner Sicht eine Entscheidung mit den betroffenen Teams/Vereinen, der Schiedsrichtereinsatzleitung, dem Staffelleiter und dem Vorsitzenden der LSK an einem Oberligastaffeltag im Dialog zu finden.

Nach langer Tätigkeit hat der Staffelleiter der Oberligen und der Landesligen Dieter „Theo“ Höhn angekündigt, seine Tätigkeit nicht länger ausüben zu wollen. Für seine ehrenamtliche Arbeit und Tätigkeit als Staffelleiter möchte ich Theo ausdrücklich danken, sein Engagement verdient den größten Respekt und ich wünsche ihm alles Gute und weiterhin viel Spaß am Volleyball. Vielen, vielen Dank.
Die Staffelleitung der Oberligen und Landesligen wird für die Saison 2023/24 Christian Freund übernehmen, vielen Dank an dieser Stelle für die Bereitschaft dafür.

Es fanden mehrere online Konferenz der Landesspielwarte und des Bundesspielwartes statt, im September ist ein Präsenzmeeting in Berlin geplant.
Ich habe den HVV bei mehreren Sitzungen des Regionalspielausschusses vertreten.

Erfreulicherweise hat sich Pascal Hoppe bereit erklärt, sich um das Thema 4vs4 zu kümmern. Leider war die Vorbereitungszeit in 2023 recht kurz, so dass keine Serie in 2023 zustande kam, aber ich bin optimistisch, dass dies für 2024 bei ausreichender Vorbereitungszeit gelingen wird. Auf jeden Fall herzlichen Dank an Pascal sich dieses Themas anzunehmen.

Die LSK hat einige Vorschläge zu Änderungen der Spielordnung vorgeschlagen, die auf der heutigen Tagesordnung zu finden sind.

Fazit:

Die Pandemie hat vor allem in 2021 noch deutlich ihre Auswirkungen auf unseren Volleyballsport gehabt. Es ist nicht alles so gelaufen wie man es gewohnt war und es mussten noch einige Kompromisse gemacht werden. Ich habe nach wie vor versucht einen reibungslosen Spielablauf zu gewährleisten, was letztlich natürlich den Staffelleitern und den Bezirksspielwarten zu verdanken ist, denen an dieser Stelle ein großes Dankeschön gebührt. Wie gut mir oder vielmehr uns das gelungen ist, überlasse ich den Teams zu beurteilen.

Abschließend möchte ich mich bei den Vereinen, Mannschaften, Schiedsrichtern und Spielern bedanken, dass ihr dazu beigetragen habt in den letzten beiden Jahren unseren Sport durch die Pandemie zu führen.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Michael Dax, Sabine Mause, Theo Höhn, Christian Freund, Alexander Arzt, Katja Schneider, Beate Priemer, Thomas Petigk, Jenny Hesse und Swen Retzlaff für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Für die Zeit, die ich als Vorsitzender der LSK verbringen durfte, bin ich sehr dankbar. Ich habe viel erlebt, interessante und nette Menschen kennengelernt, kontrovers diskutiert, vermittelt, geschlichtet, gestritten, erklärt, getröstet, entschieden, mich eingebracht und versucht Kompromisse zu finden. Mit Sicherheit ist mir nicht alles

gelingen und ich habe Fehler gemacht, doch ich habe stets versucht im Rahmen meiner Möglichkeiten fair mit allem Beteiligten umzugehen. Eine interessante Zeit, die ich von meiner Sicht allerdings nun gerne beenden möchte, weshalb ich nicht erneut kandidieren möchte.

Mit Sicherheit werde ich den ein oder anderen bei einem Volleyballspiel wiedersehen, allen anderen sage ich: „Macht’s gut“!

Euer
Timo